

## 18. Wahlperiode

### Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Sven Rissmann (CDU)**

vom 07. April 2017 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. April 2017) und **Antwort**

#### Lagebild Extremismus in Berlin

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung: Grundlage für die Beantwortung der Anfrage bildet der „Kriminalpolizeiliche Meldedienst in Fällen Politisch motivierter Kriminalität“ (KPMD-PMK). Dabei handelt es sich entgegen der „Polizeilichen Kriminalstatistik“ (PKS) um eine Eingangsstatistik. Die Fallzählung erfolgt tatzzeitbezogen, unabhängig davon, wann das Ermittlungsverfahren an die Staatsanwaltschaft abgegeben wurde.

Die folgenden statistischen Angaben stellen keine Einzelstraftaten der Politisch motivierten Kriminalität (PMK) dar. Bei der Darstellung handelt es sich um Fallzahlen.

Ein Fall bezeichnet jeweils einen Lebenssachverhalt in einem engen räumlichen und zeitlichen Zusammenhang mit identischer oder ähnlicher Motivlage, unabhängig von der Zahl der Tatverdächtigen, Tathandlungen, Anzahl der verletzen Rechtsnormen oder der eingeleiteten Ermittlungsverfahren.

Die Fallzahlen der PMK unterliegen bis zum Abschluss der Ermittlungen - gegebenenfalls bis zum rechtskräftigen Gerichtsurteil - einer Bewertung gemäß der angenommenen Tatmotivation. Darüber hinaus können Fälle der PMK erst nach dem Statistikschluss bekannt und entsprechend gezählt werden. Deshalb kommt es sowohl unter- als auch überjährig immer wieder zu Fallzahlenänderungen.

Um die Fallzahlen übersichtlich und in Teilbereichen vergleichbar darzustellen, erfolgt die Unterteilung in die Deliktsarten Terrorismus, Gewaltdelikte, Propagandadelikte und sonstige Delikte.

Terrorismus ist über die Strafbarkeit der Bildung einer terroristischen Vereinigung gemäß den §§ 129a, 129b Strafgesetzbuch (StGB) gesetzlich bestimmt. Als Terrorismus werden darüber hinaus schwerwiegende Politisch motivierte Gewaltdelikte (Katalogtaten des § 129a StGB) sowie Verstöße gegen die §§ 89a, 89b, 89c und 91 StGB erfasst.

Gewaltdelikte sind Tötungsdelikte, Körperverletzungen, Brand- und Sprengstoffdelikte, Landfriedensbrüche, Gefährliche Eingriffe in den Schiffs-, Luft-, Bahn- und Straßenverkehr, Freiheitsberaubung, Raub, Erpressung und Widerstands- sowie Sexualdelikte einschließlich der Versuche.

Propagandadelikte sind Verstöße gegen den § 86 StGB (Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger Organisationen) und gegen den § 86a StGB (Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen).

Die sonstigen Delikte beinhalten alle weiteren Strafrechtsnormen des StGB sowie der Strafrechtsnebensetze (zum Beispiel Beleidigung gemäß § 185 StGB, Sachbeschädigung gemäß § 303 StGB oder Verstöße gegen das Versammlungsgesetz).

Aufgrund des Anschlages auf den Berliner Weihnachtsmarkt am Breitscheidplatz und der damit verbundenen polizeilichen Maßnahmen sind im KPMD-PMK Erfassungsrückstände zu verzeichnen, die bislang noch nicht aufgearbeitet werden konnten. Valide Fallzahlen für das Jahr 2016 liegen demnach nicht vor.

1. Wie viele Fälle politisch motivierter Kriminalität mit rechtsextremistischem Hintergrund hat der Senat in den Jahren 2013 bis 2016 in Berlin registriert, wie viele Taten davon waren Gewaltstraftaten und wie viele waren Propagandadelikte?

Zu 1.:

**Fallaufkommen der PMK - rechts in den Jahren 2013 - 2016 nach Deliktsart**

	2013	2014	2015	2016
Gewaltdelikte	88	108	143	158
Propagandadelikte	822	802	777	677
sonstige Delikte	477	650	746	753
<b>PMK - rechts</b>	<b>1387</b>	<b>1560</b>	<b>1666</b>	<b>1588</b>

Terrorismus-Delikte der PMK - rechts waren im angefragten Zeitraum nicht zu verzeichnen.

Zu 2.: Im Rahmen des KPMD-PMK werden nur Opfer statistisch gezählt. Opfer sind natürliche Personen, die durch eine strafbare Handlung körperlich geschädigt wurden oder geschädigt werden sollten. Personen, die durch eine Straftat auf andere Weise (zum Beispiel materiell) geschädigt wurden, werden statistisch nicht gezählt.

2. Wie viele Personen wurden durch rechtsextremistische Straftaten in den Jahren 2013 bis 2016 geschädigt?

**Anzahl der Opfer PMK - rechts 2013 - 2016 nach Geschlecht**

	2013	2014	2015	2016
männlich	82	64	127	121
weiblich	25	22	25	28
unbekannt	0	0	4	1
<b>Opfer gesamt</b>	<b>107</b>	<b>86</b>	<b>156</b>	<b>150</b>

3. Wie viele Personen wurden wegen rechtsextremistischer Straftaten in den Jahren 2013 bis 2016 festgenommen?

Zu 3.: Im Rahmen des KPMD-PMK werden nur strafprozessuale Maßnahmen erfasst.

**Anzahl der festgenommenen Tatverdächtigen PMK - rechts 2013 - 2016 nach Geschlecht**

	2013	2014	2015	2016
männlich	32	51	45	5
weiblich	1	0	0	0
<b>Festgenommene gesamt</b>	<b>33</b>	<b>51</b>	<b>45</b>	<b>5</b>

4. Wie viele Fälle politisch motivierter Kriminalität mit linksextremistischem Hintergrund hat der Senat in den Jahren 2013 bis 2016 in Berlin registriert, wie viele Taten davon waren Gewaltstraftaten und wie viele waren Propagandadelikte?

Zu 4.:

**Fallaufkommen der PMK - links in den Jahren 2013 - 2016 nach Deliktsart**

	2013	2014	2015	2016
Gewaltdelikte	292	495	362	379
Propagandadelikte	1	2	2	0
sonstige Delikte	751	875	696	847
<b>PMK - links</b>	<b>1044</b>	<b>1372</b>	<b>1060</b>	<b>1226</b>

Terrorismus-Delikte der PMK - links waren im angefragten Zeitraum nicht zu verzeichnen.

5. Wie viele Personen wurden durch linksextremistische Straftaten in den Jahren 2013 bis 2016 geschädigt?

Zu 5.: Im Rahmen des KPMD-PMK werden nur Opfer statistisch gezählt. Opfer sind natürliche Personen, die durch eine strafbare Handlung körperlich geschädigt wurden oder geschädigt werden sollten. Personen, die durch eine Straftat auf andere Weise (zum Beispiel materiell) geschädigt wurden, werden statistisch nicht gezählt.

**Anzahl der Opfer PMK - links 2013 - 2016 nach Geschlecht**

	2013	2014	2015	2016
männlich	34	43	38	30
weiblich	3	5	9	8
unbekannt	2	5	6	4
<b>Opfer gesamt</b>	<b>39</b>	<b>53</b>	<b>53</b>	<b>42</b>

6. Wie viele Personen wurden wegen linksextremistischer Straftaten in den Jahren 2013 bis 2016 festgenommen?

Zu 6.: Im Rahmen des KPMD-PMK werden nur strafprozessuale Maßnahmen erfasst.

**Anzahl der festgenommenen Tatverdächtigen PMK - links 2013 - 2016 nach Geschlecht**

	2013	2014	2015	2016
männlich	68	71	56	126
weiblich	22	8	22	35
<b>Festgenommene gesamt</b>	<b>90</b>	<b>79</b>	<b>78</b>	<b>161</b>

Berlin, den 24. April 2017

In Vertretung

Torsten Akmann  
Senatsverwaltung für Inneres und Sport

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. Apr. 2017)